

Leiter des Gesundheitsamtes Reinickendorf verunglimpft Waldorfschulen und Anthroposophische Medizin

Gesundheitsämter dürfen zur Seuchenbekämpfung viel tun. Pauschale Verunglimpfungen gehören nicht dazu. Patrick Larscheid, Leiter des Gesundheitsamtes Reinickendorf, machte Ende März im *Tagesspiegel* falsche und verunglimpfende Tatsachenbehauptungen über Waldorfschulen und Anthroposophische Medizin. In einem Telefonat mit Detlef Hardorp, Bildungspolitischer Sprecher der Waldorfschulen in Berlin-Brandenburg, war er zu keinem Gespräch bereit, bestritt aber nicht, tatsächlich diese Äußerungen gegenüber dem *Tagesspiegel* gemacht zu haben.

Zu den falschen Tatsachenbehauptungen im Einzelnen:

1. Falsch: „Die Impfquoten an Waldorfschulen sind – gewollt – niedrig, die Gefährdung anderer Menschen wird in Kauf genommen und heruntergespielt.“

Zutreffend ist: Impfscheidungen trifft das Elternhaus. Waldorfschulen respektieren Impfscheidungen von Eltern und geben dazu keinerlei Empfehlungen. Sie haben einen pädagogischen Auftrag und gehen selbstverständlich verantwortungsvoll mit Gefahrenquellen um.

2. Falsch: „Die Elternschaft wird an Waldorfschulen durch unverantwortliche Ärztinnen und Ärzte aus dem Dunstkreis der Anthroposophie gegen diese lebensrettende Art von Vorsorge indoktriniert. In der Anthroposophischen Medizin ist kein Platz für Impfungen.“

Zutreffend ist: Eltern an Waldorfschulen werden weder von Ärztinnen oder Ärzten „indoktriniert“ noch arbeiten Waldorfschulen mit „unverantwortlichen Ärzten“ zusammen. Die Anthroposophische Medizin tritt nachweislich für Impfungen als eine wichtige Maßnahme zur Vorbeugung lebensbedrohlicher Erkrankungen ein. Sie respektiert den freien Impfscheid und beteiligt sich an der wissenschaftlichen Diskussion zu einzelnen Impfungen. Das macht eine am 15. April 2019 veröffentlichte aussagekräftige [> Stellungnahme der Anthroposophischen Medizin zu Impfungen](#) der Internationalen Vereinigung Anthroposophischer Ärztegesellschaften (IVAA) und der Medizinischen Sektion am Goetheanum deutlich.

Detlef Hardorp

Bildungspolitischer Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Berlin-Brandenburg